

10

21.11.2014/1125
 Bearbeiterin: Frau Jahnke
 b.jahnke@schwerin.de

02

Frau Oberbürgermeisterin Gramkow o.V.i.A.

Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung

**hier: Antrag des Fachbereiches 10 vom 01.11.2014 zur Besetzung der Stelle 0117
 Funktion Bot(e/in)**

Der beigefügte o.g. Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung wird Ihnen mit der Bitte um Entscheidung übersandt. Durch den Fachbereich für Hauptverwaltung wird wie folgt Stellung genommen:

Der jetzige Stelleninhaber ist bereits eine geraume Zeit krankheitsbedingt abwesend. Mit Rentenbeginn zum 01.03.2015 wird er das Arbeitsverhältnis beenden.
 Die dadurch vakante Stelle 0117 mit der Aufgabe Bot(e/in) ist zwingend wieder zu besetzen.
 Die jetzigen vier Stellen in der Botenmeisterei sind aufgrund des täglichen Postumfangs notwendig und eine Kompensation durch Umverteilung der Aufgaben auf drei Mitarbeiter ist ausgeschlossen.
 Aus organisatorischer Sicht wird die interne Wiederbesetzung der Stelle befürwortet.
 Der Sollstellenplan wird eingehalten.



Fachbereichsleiter für Hauptverwaltung

Entscheidung der Oberbürgermeisterin

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird genehmigt nicht genehmigt.

Schwerin, 24. 11. 14

.....
 Angelika Gramkow

Entscheidung des Hauptausschusses

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird genehmigt nicht genehmigt.

Schwerin, ____ . ____ . ____

Siehe auch Protokoll des Hauptausschusses vom:

.....
 Unterschrift 10.2

OKZ	Planstelle/Bezeichnung
10.5	0117 Bot(e/in)

Spezifische Stellenausstattungsangaben

(gesetzliche Grundlagen, Prüfergebnis Veberas/ LRH, Fallzahlen, Städtevergleich und Wertung)

Der jetzige Stelleninhaber ist bereits eine geraume Zeit krankheitsbedingt abwesend. Mit Rentenbeginn zum 01.03.2015 wird er das Arbeitsverhältnis beenden. Die dadurch vakante Stelle 0117 mit der Aufgabe Bot(e/in) ist zwingend wieder zu besetzen.

Die jetzigen vier Stellen in der Botenmeisterei sind aufgrund des täglichen Postumfangs notwendig und eine Kompensation durch Umverteilung der Aufgaben auf drei Mitarbeiter ist ausgeschlossen.

Täglich gehen ca. 700 bis 800 Briefsendungen ein, dazu kommen Pakete, Päckchen, Expresssendungen, Gerichtsakten usw. und ca. 2.200 Briefsendungen werden versandt.

Der Postaustausch im Stadthaus erfolgt 2x täglich, darüber hinaus werden über 15 Standorte 1x täglich angefahren.

Eine interne Wiederbesetzung der Stelle ist aus organisatorischer Sicht zum nächst möglichen Zeitpunkt notwendig und wird befürwortet.

Der Sollstellenplan wird eingehalten.